

Strommarkt

## Eurosolar fordert EU-Energieagentur

**[02.09.2013] Der Verband Eurosolar hat in Bonn eine Resolution verabschiedet. Der Acht-Punkte-Plan sieht eine umfassende Reform der europäischen Energiemarktordnung vor und fordert die Gründung einer Agentur für erneuerbare Energien in Europa.**

Es steht schlecht um den Energiemarkt in Europa. Das ist die Botschaft, welche die Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien, Eurosolar, anlässlich einer Delegiertenversammlung in einer gemeinsamen Erklärung vermittelt. Darin heißt es, die bisherige Marktordnung sei nur auf konventionelle Energiesysteme ausgerichtet und mit dem steigenden Anteil erneuerbarer Energien nicht kompatibel. Sie fördere überkommene Strukturen, welche die Marktmacht der etablierten Energiekonzerne konserviere und damit den weiteren Ausbau regenerativer Energien verhindere. Die Delegierten von Eurosolar hatten sich auf acht Kernforderungen geeinigt, in welchen es unter anderem um eine Neuausrichtung der EU-Energiepolitik, den europaweiten Ausstieg der Kohle- und Atomtechnologie und um eine dezentrale Stromerzeugung geht. Zudem müsste eine europäische Agentur für erneuerbare Energien gegründet werden. Ihr Auftrag soll in der Vernetzung und der Koordinierung konkreter Ausbauszenarien für alle europäischen Regionen auf Basis ihrer jeweiligen regionalen Potenziale liegen.

(ma)

Eurosolar Resolution (143 KB)

Stichwörter: Politik, Eurosolar